

Dr. Lederers Management-Tipps



Karikatur: Heinrich Schwarze-Blanke



Dr. Dieter Lederer
Berater, Investor,
Unternehmer und
Musiker.

Die Geschichte vom Pferd

Wenn Du entdeckst, dass Du ein sterbendes Pferd reitest, steige ab. So lautet eine alte Weisheit der Dakota-Indianer. Alles klar, sollte man meinen, das gebietet schon der Tiererschutz, erst Recht aber die Vernunft. Hätte sich da nicht hartnäckig in unserem Kopf die Überzeugung festgesetzt, dass Festhalten eine vornehme Tugend ist. Folglich mangelt es uns auch nicht an Ideen dafür, wie wir den Reiter weiter im Sattel halten: Wir stellen fest, dass wir schon immer so geritten sind, ändern die Kriterien fürs Pferdesterben oder Verdoppeln die Futterration. Hilfreich? Offenbar nicht.

Ähnliches passiert gerade bei den Verhandlungen um die Emissionen von Pkw, die in der EU ab 2035 neu zugelassen werden. Manche Positionen dazu muten an wie der Wunsch nach schnelleren Pferden anstelle von Automobilen, dem Henry Ford zum Glück nicht nachgegeben hat. Heute stehen die Zeichen der Zeit technisch wie ökonomisch und ökologisch auf dem Auslaufen der Verbrenner, auch wenn wir derzeit noch in einer Übergangsphase sind. Aufzuhalten ist der Umschwung nicht mehr, das zeigen die weltweite Absatzentwicklung von E-Autos genauso wie ein Blick auf Analogien aus der Wirtschaftsgeschichte. Es ist daher klug, sich mutig dem Unausweichlichen zu stellen, statt sich verzweifelt am Vergangenen festzuklammern, ergo ein sterbendes Pferd weiter zu reiten.

Kodak und Nokia lassen grüßen

Kodak und Nokia haben sich bekanntermaßen fürs sterbende Pferd entschieden, Leica mit seiner Hoffnung auf das Comeback von Analogkameras ebenfalls. Das Zurückdrehen der im Zeichen der eigenen Verblendung fatal falsch getroffenen Entscheidungen hat aus diesem Trio nur Leica geschafft. Daher meine Frage an Sie: Auf welcher Seite wollen Sie rückblickend stehen? Da solche Entscheidungen unter dem Einfluss unbewusster kognitiver Verzerrungen, aka Denkfällen, stehen, mag ein Blick darauf helfen.

- **Overconfidence effect:** Systematisches Überschätzen des eigenen Wissens und der darauf basierenden Vorhersagen, insbesondere durch Experten.
- **Confirmation bias:** Selektieren und Beachten nur solcher Informationen, die die eigene Überzeugung bestätigen.
- **Status quo bias:** Bevorzugen des gegenwärtigen Zustands gegenüber zukünftigen Optionen, insbesondere wenn letztere noch ungewiss sind.

Diese und weitere Mechanismen wirken. Sich das bewusst zu machen und ihnen nicht unbemerkt auf den Leim zu gehen, ist nützlich. Denn am Ende hängt das Wohl und Wehe des eigenen Unternehmens davon ab. Seien Sie auf der Hut. (na)